

Ausgabe 4
August 2015

DER BÜRGERMEISTER



INFORMIERT



KI-Cars in Kirchdorf

40 JAHRE
STADT *K*irchdorf
kleine_große_stadt

www.kirchdorf.at

AUS ERSTER HAND	S. 2/3/4/5
KULTUR	S. 6
KULTURKALENDER	S. 7
AUS DEM RATHAUS	S. 10/11
BILDUNG	S. 12
GESUNDHEIT / INFORMATIONEN	S. 13
STANDESFÄLLE / INFORMATIONEN	S. 14
JUBILARE	S. 15

HILFS- UND SCHUTZBEDÜRFTIGE FREMDE

Stellungnahme der Caritas-Flüchtlingshilfe OÖ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kirchdorf!

Die Caritas-Flüchtlingshilfe betreut im Auftrag des Landes Oberösterreich aktuell etwa 2.500 AsylwerberInnen. Ein Teil davon ist in rund 50 Quartieren untergebracht, die von der Caritas betrieben werden, dazu kommen Quartiere privater Betreiber, in denen die Caritas mobile Sozialbetreuung durchführt.

Da aktuell die Zahl an Asylsuchenden täglich steigt, werden in ganz Österreich zusätzliche Unterkunftsplätze in Containern geschaffen. So ein Containerdorf entsteht derzeit auch in Kirchdorf. Dort sollen 50 Flüchtlinge eine neue Bleibe finden; die Auswahl und Zuweisung der BewohnerInnen erfolgt durch das Land

OÖ. An Wochentagen während der Bürozeiten sind Betreuungspersonen als Ansprechpersonen vor Ort und ist auch an Wochenenden ein Bereitschaftsdienst vorgesehen.

Die Unterkünfte der Caritas werden als Selbstversorgungsquartiere geführt. Die Asylsuchenden kaufen eigenständig ein und kochen selbst. Um die Integration zu fördern, werden in den Räumlichkeiten Deutschkurse angeboten. Darüber hinaus ist es uns auch wichtig, Gelegenheiten zum Kontakt und zur Begegnung zu schaffen. Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Vorbehalte verschwinden, wenn man sich kennen lernt und die Menschen hinter dem Wort „Asylwerber“ gesehen werden. Wir sind zuversichtlich und werden alles dazu beitragen, dass



Mag.^a M. Huber



Mag.^a L. Steinkogler

ein gutes Miteinander gelingt.

*17. September 2015, 18:00 Uhr,
„Koordinationstreffen für freiwillige HelferInnen“, Rathaus*

*25. September 2015, 14:00 bis
17:00 Uhr, „Tag der Begegnung“,
Containerdorf Straßenmeisterei*

Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Marion Huber

Leiterin Caritas-Flüchtlingshilfe OÖ

Allgemeine Informationen zum Thema Asyl in Österreich

Als Asylwerber bezeichnet man eine Person, die in Österreich Asyl (= Schutz vor Verfolgung) nach der Genfer Flüchtlingskonvention beantragt. Asylanträge können in allen Erstaufnahmezentren eingebracht werden. Wenn Menschen zum Asylverfahren zugelassen werden, wer-

den sie nach einer bestimmten Quote auf die Bundesländer verteilt. Während der Dauer des Verfahrens wird der Asylwerber in einem Grundversorgungsquartier, wie z. B. in Kirchdorf, untergebracht.

Grundversorgung bedeutet ge-

sundheitliche Versorgung, Unterbringung sowie Verpflegung.

Die finanziellen Leistungen in der Grundversorgung umfassen Lebensmittelgeld in Höhe von € 5,50 täglich sowie zusätzlich € 150,00 pro Jahr in Form eines Bekleidungsgutscheines.

Stellungnahme des Bezirkshauptmannes

Wir können uns dem Thema „Unterbringung und Versorgung von Asylwerbern“ nicht entziehen - ich halte es für eine Selbstverständlichkeit und für eine Verpflichtung, Kriegsflüchtlingen, die durch Krieg und Terror vertrieben oder politisch verfolgt wurden, zu helfen. Da die Länder für die Versorgung der Asylwerber nach erfolgter Erstabklärung und Zulassung zum Asylverfahren zuständig sind, ist es notwendig, die Flüchtlinge nach gerechten und fairen Maßstäben in den Bundesländern aufzunehmen. Im Bezirk

Kirchdorf suchen wir daher in allen Gemeinden mit Hochdruck nach geeigneten Quartieren, wobei wir dabei jedoch auf eine möglichst gleichmäßige und in Relation zur Bevölkerung angemessene Verteilung achten.

Die bisherige Meldung von Asylquartieren stimmt mich zuversichtlich, ebenso die vielen positiven Rückmeldungen und zahlreichen Angebote zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Betreuung der Asylwerber.



Dr. D. Goppold

Dr. Dieter Goppold
Bezirkshauptmann

Stellungnahme des Bürgermeisters

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer!

Täglich lesen wir in den Zeitungen, hören aus dem Radio und sehen im Fernsehen die Berichte von den Kriegsschauplätzen in Syrien, im Irak bis nahe an die Grenze zur Türkei. Hunderttausende Menschen flüchten aus ihrer Heimat vor dem Krieg und suchen Zuflucht in Europa. Sehr viele auch bei uns. Daher ist die Bundesregierung ständig auf der Suche nach Quartieren für diese Kriegsflüchtlinge.

In Oberösterreich stellt die Landesregierung zur Entschärfung der Situation schon ihre eigenen Immobilien zur Verfügung. In Kirchdorf ist es ein Teil des Areals der Straßenmeisterei. Dort wurden vom Land 38 Container für ca. 50 Flüchtlinge errichtet, die von der Caritas-Flüchtlingshilfe des Landes betreut werden.

Ich bin mir natürlich bewusst, dass die Einrichtung eines Flüchtlingsquartiers auch für gewisse Verunsicherungen sorgt. Ich kann Ihnen

aber versichern, dass wir in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Caritas alles unternehmen werden, um ein weitgehend harmonisches Miteinander sicherzustellen. Sollte es in Einzelfällen dennoch zu Problemen kommen, werden wir diese gemeinsam sofort bewältigen.

Wir haben in Kirchdorf schon oft bewiesen, dass wir Herausforderungen wie diese annehmen und positiv zum Wohle der hilfsbedürftigen Menschen lösen. Ich denke da an die noch gar nicht so lange zurückliegende Flüchtlingswelle auf Grund des Krieges im ehemaligen Jugoslawien. Damals fanden an die 170 Flüchtlinge kurz- bis langfristig eine neue Heimat in unserer Stadt. Manche sind in unserer Stadt sehr gerne geblieben und gestalten auch das öffentliche Leben mit.

Und auch damals gab es eine große Hilfsbereitschaft seitens unserer Bürgerinnen und Bürger. Viele freiwillige und ehrenamtliche Helfer haben versucht, die Flüchtlinge in ihrer Not nach besten Kräften zu un-



Bürgermeister W. Veitz

terstützen. Und um diese Unterstützung ersuche ich Sie auch diesmal wieder.

Wir leben Gott sei Dank in einem sehr sicheren Land und können daher Menschen in Not Hilfe und Unterkunft anbieten. Verschließen wir auch diesmal nicht unser Herz für jene Menschen, die das nicht haben, deren Not am größten ist.

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Wolfgang Veitz
Bürgermeister

Stellungnahme der Pfarre Kirchdorf

Liebe, sehr geschätzte BewohnerInnen unserer Stadtgemeinde Kirchdorf! Lieber Mitmensch!

Seitens der Pfarre begrüße ich die Entscheidung, dass Menschen, die durch Krieg oder Verfolgung in ihren Heimatländern ein schweres Schicksal hinter sich haben – „ent-menschlicht“, ihrer Würde und Zukunft beraubt – hier in Kirchdorf eine neue Bleibe finden.

Täglich wird über Erschütterndes berichtet, welches diese Menschen in den Kriegsgebieten erleben und

erfahren müssen.

Die Erfahrungen aus umliegenden Gemeinden (Wartberg – Schönspital/Pyhrn) zeigen, dass die Asylwerber (diese Menschen) sehr integrationswillig sind und diverse Ängste und Befürchtungen eigentlich unbegründet waren.

Trotz einer Betreuung durch die Stadtgemeinde und vielen sozialen Einrichtungen wird auch das ehrenamtliche Engagement gefragt sein um diese Menschen zu unterstützen und ihnen einen positiven, guten



Foto: J. Haijes

Pater Severin

Start zu ermöglichen.

P. Severin Kranabitl
Pfarrer der Stadtgemeinde Kirchdorf

Stellungnahmen der politischen Fraktionen

SPÖ - Fraktion



Wir leben gut in Kirchdorf. Uns fehlt es an nichts. In persönlichen Krisenzeiten sind wir eingebettet in eine gut funktionierende Gesellschaft und können uns der Unterstützung verschiedenster Organisationen sicher sein. In Kirchdorf fällt niemand „durch den Rost“, wenn es das Leben einmal nicht so gut mit ihm meint.

Nicht so in anderen Ländern unserer Welt, in denen Krieg herrscht, die Grundversorgung der Menschen nicht mehr gesichert ist und vor allem die nachkommende Generation keine Zukunftsperspektive hat. Angst um das eigene Leben, das der Familienangehörigen, politische Bedrohungen und Verfolgung veranlassen derzeit abertausende von Menschen weltweit, ihre Heimat zu

verlassen. Hab und Gut und vor allem geliebte Menschen müssen dabei zurückgelassen werden. Es wird versucht, sich in Europa ein neues Leben aufzubauen. Diesen berechtigten Wunsch hätten wir wohl alle in einer solchen Situation.

Die SPÖ Kirchdorf unterstützt daher alle Maßnahmen, die dazu beitragen, diesen krisengebeutelten Menschen einen menschenwürdigen Aufenthalt in Kirchdorf während der Dauer ihres bürokratischen Asylverfahrens zu garantieren. Wir werden uns aktiv in die Integrationsarbeit einbringen und versuchen, bestehende Berührungsängste, die durch kulturelle Unterschiede entstehen, zu verstehen und auf beiden Seiten abzubauen. Das Verantwortungsbewusstsein der KirchdorferInnen und der erkennbare Zusammenhalt in unserer Heimatstadt haben dafür schon einen wesentlichen Grundstein gelegt.

Nur wenn wir unseren Kindern



GRⁱⁿ V. Pramberger

jetzt vorzeigen, wie Krisen durch Menschlichkeit bewältigt werden können, ebnen wir ihnen den Weg in eine Zukunft, in der sie vielleicht einmal frei entscheiden können, an welchem Fleck auf dieser Erde sie ihr eigenes Leben verbringen möchten. Ohne Ausgrenzung, ohne Vorurteile, ohne kulturelle Berührungsängste. Ich denke, das wünschen wir ihnen nämlich alle.

GRⁱⁿ Vera Pramberger
Fraktionsvorsitzende der SPÖ

FPÖ - Fraktion



Die FPÖ Fraktion der Stadtgruppe Kirchdorf steht der Aufnahme von hilfsbedürftigen Flüchtlingen, vorzugsweise Familien und Kindern, grundsätzlich positiv gegenüber. Alles aber mit Maß und Ziel – für uns wären kleine Wohneinheiten vorstellbar, um die Integration einfacher zu gestalten.

Jetzt zeigt sich in dieser Angelegenheit das völlige Versagen der Spitzenpolitiker der EU und unserer Landes- und Bundesregierung. Erschütternd ist auch die mangelnde Solidarität mancher EU-Mitglieds-

staaten. Die Lösung des Landes OÖ mittels eines neuen Gesetzes über die Bürgerinnen und Bürger einfach „drüberzufahren“ und die Ängste der Bevölkerung bezüglich des Standorts Straßenmeisterei (in einem dicht besiedelten Wohngebiet und neben einem Schulweg) in der Entscheidungsfindung zu übergehen, ist für uns nicht akzeptabel.

Wir sind dafür, vorher mit den Bürgern zu reden anstatt sie vor vollendete Tatsachen zu stellen. Die Unterbringung ist hoffentlich nur eine Übergangslösung und Asylverfahren werden endlich schneller durchgeführt. Die Rückkehr Nichtberechtigter ist sofort in Angriff zu nehmen,



GR G. Schachner

um den tatsächlich Betroffenen besser helfen zu können.

GR Günter Schachner
Fraktionsvorsitzender der FPÖ

ÖVP - Fraktion



Für uns ist es keine Frage den Hilfesuchenden jetzt in dieser Zeit zu helfen. Es muss aber auch klar gesagt werden, dass wir klar zwischen Kriegsflüchtlingen und illegalen Migranten unterscheiden müssen und dass es nur ein Asyl auf Zeit geben darf. Die Asylverfahren müssen schnellstens und konsequent abgewickelt werden. Ist kein Schutzbedarf mehr gegeben, muss es zu einer raschen Ausreise kommen. Um den Schleppern das Handwerk zu legen, müssen die Schengengrenzen wieder stärker kontrolliert werden.

In Kirchdorf hat es vor nicht allzu langer Zeit einen guten Lösungs-

vorschlag für Asylanten gegeben. Bei dieser Variante wären bis zu 25 Hilfesuchende in Wohnungen unterkommen, welche privat zur Verfügung gestellt worden wären. Durch die massive Gegenwehr von Anrainern und der FPÖ Kirchdorf wurde dies verhindert. Das Resultat ist nun, dass Kirchdorf 50 Asylanten in einem Containerdorf unterbringen muss.

Die erste Variante wäre für Kirchdorf und für die Asylanten die bessere Lösung gewesen.

Momentan brauchen diese Kriegsflüchtlinge unsere Hilfe und es ist unsere soziale Pflicht ihnen zu helfen. Natürlich verstehen wir die Ängste und Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger und nehmen diese auch ernst. Einige mögen vielleicht begründet sein, die meisten sind aller-



GR Ing. M. Rumzucker

dings Vorurteile, andere werden aus politischem Kalkül bewusst – vor allem von einer Partei – verbreitet. Nur aufhetzen und zur Lösung des Problems nichts beitragen, ist aber nicht der richtige Weg und wird zur Lösung der Flüchtlingsproblematik absolut nichts beitragen.

GR Ing. Manfred Rumzucker
Fraktionsvorsitzender der ÖVP

GRÜNE - Fraktion



Die Grünen Kirchdorf stehen der Unterbringung von 50 Flüchtlingen aus Kriegsgebieten – das sind ca. 1,2 % der Einwohner Kirchdorfs – positiv gegenüber.

Natürlich gibt es Vorbehalte bei manchen KirchdorferInnen, bei einzelnen löst dieses Thema sogar Ängste aus: Kommen immer mehr? Wird die Kriminalität steigen? Kön-

nen diese Menschen aus einem anderen Kulturkreis integriert werden? Wir Grüne nehmen diese Sorgen ernst! Tatsache ist aber, dass ein Großteil der Menschen, die nun nach Kirchdorf kommen sollen, vor einem grausamen Regime, einem zerstörerischen Krieg oder Radikalismus geflohen ist. Sie haben oft alles verloren und brauchen daher unsere Unterstützung!

Deshalb ersuchen wir alle KirchdorferInnen, den Flüchtlingen unvoreingenommen und gastfreundlich zu begegnen und die verantwortlichen Stellen nach Möglichkeit zu unterstützen. Auch wir Grüne werden uns nach Kräften einbringen, um die kommenden Herausforderungen gut bewältigen zu können.

Wir stellen uns jedenfalls gegen



GR N. Mitterhuber

jeden Versuch, unnötig Ängste zu schüren und einen Keil zwischen die Menschen in unserer Stadt zu treiben. Wir setzen uns dafür ein, dass in Kirchdorf auch weiterhin Menschlichkeit groß geschrieben wird.

GR Klaus Mitterhuber
Fraktionsvorsitzender der Grünen

MIT DEM THEATERBUS NACH LINZ

Ab September 2015 bietet das Landestheater Linz in Zusammenarbeit mit dem Kirchdorfer Busunternehmen Weiermair Reisen als regionalem Partner einen THEATERBUS aus dem Bezirk bzw. der Region Pyhrn-Priel an.

Damit haben die Kirchdorferinnen und Kirchdorfer und auch deren Urlaubsgäste jetzt die Chance, bei jeder Witterung derzeit zumindest einmal im Monat sicher und komfortabel zum Kulturgenuß in die Landeshauptstadt anzureisen.

Die Buchung erfolgt denkbar einfach direkt über das Reisebüro Weiermair. Der Pauschalpreis beinhaltet bereits die Hin- und Rückfahrt sowie die Theaterkarte in der gewünschten Kategorie. Zustiegsstellen finden interessierte „Kulturpendler“ ausgehend von Windischgarsten auch in

St. Pankraz, Micheldorf, Kirchdorf und Sattledt. Und nachdem der Vorhang gefallen ist, geht es prompt und bequem wieder zurück an den Ausgangspunkt.

Derzeit umfasst das Angebot 11 Termine/Vorstellungen und reicht von den Genres Ballett über Operette, Musical und Schauspiel bis hin zur Oper im neuen Musiktheater am Volksgarten.

Zusammen mit den beiden weiteren Spielstätten, dem Schauspielhaus und den Kammerspielen auf der Linzer Promenade wird damit ein breites Spektrum in drei herausragenden Musentempeln des Landes abgedeckt.

Über diese Erweiterung des Angebots für Freunde der darstellenden Künste freut sich auch Koope-

rationspartner Vizebürgermeister Ewald Breitwieser vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Kirchdorf.

Nähere Informationen und das Programm erhalten Sie bei: Weiermair Reisen GmbH, Anton-Herzog-Straße 1, 4560 Kirchdorf, Telefonnummer: 07582/63147, E-Mail reisen@weiermair.at oder auf www.weiermair.at.



*Singin' in the Rain (Musical),
Foto: Landestheater Linz*



KLANGERLEBNIS Landesmusikschule Kirchdorf!

weitere Informationen: www.lms-kirchdorf.at

NEU IM ANGEBOT!

Kulturgutscheine für Veranstaltungen der Landesmusikschule Kirchdorf! Überraschen Sie Ihre Lieben und

SCHENKEN SIE KULTUR!

Gutscheine im Wert von
€ 5,- € 10,- € 20,-



erhältlich im Sekretariat der Landesmusikschule. Gültig für Konzerte mit Eintritt, als Wert für freiwillige Spenden, aber auch für die Kulturfahrten der Landesmusikschule Kirchdorf!

Mit musikalischen Grüßen!
Kons. Wolfgang Homar
Direktor der Landesmusikschule Kirchdorf

"Wasser und Wort"

Eine literarisch-musikalische Reise



mit Texten von Hans Eichhorn
und
Musik von Christoph Radinger

Donnerstag, 22. Oktober 2015
19:00 Uhr Hanveltsaal



„Alles bleibt NEU!“
Johann Strauß Ensemble
Leitung: Russell McGregor



Donnerstag, 17. September 2015
19:30 Uhr Pernsteinsaal

In Zusammenarbeit der Landesmusikschule Kirchdorf mit
Musik Sommer Kiemsta-Pyhrn und dem Kulturreferat der Stadt Kirchdorf

SEPTEMBER 2015

Samstag, 05., 12., 19. und 26. September

Einispü'n in Herbst

Traditionelle Volksmusik
10:30 Uhr Zentrum Kirchdorf

Sonntag, 06. September

Dirndlsontag

09:00 Uhr Stadtpfarrkirche
Gestaltung: Goldhauben-, Hut- und Bauerngruppe

Mittwoch, 09., Donnerstag, 10. September

Kirchdorfer Talentewoche

Ferienprogramm für Leute zwischen 10 und 14 Jahre
Kosten: € 48,00, Kontakt: 07582/61 761-0
von 09:00 bis 16:30 Uhr "TIZ" Kirchdorf

Freitag, 11. September

Kirchdorfer Talentewoche

Ferienprogramm für Leute zwischen 10 und 14 Jahre
Kosten: € 48,00, Kontakt: 07582/61 761-0
von 09:00 bis 15:30 Uhr "TIZ" Kirchdorf

Montag, 14. September

Kultur im Zementwerk

20:00 Uhr Gefolgschaftsraum Zementwerk

Donnerstag, 17. September

Schlusskonzert Musiksommer Kremstal-Pyhrn

"Ehrensache", Johann Strauss Ensemble unter der
Leitung von Russel McGregor
19:30 Uhr Schloss Neupernstein

Donnerstag, 08. Oktober

ALLERHAND KABARETT

Eik Breit, Ursula Bruck, "Extraordinär"
Petutschnig Hons, "Der beliebtester Bauer Österreichs"
Christian Hölbling (ehem. "Helfried"),
"Ich kann auch anderst!"
Daniel Lenz, "fauLENZen"
20:00 Uhr Schloss Neupernstein
Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.allerhandkabarett.at

Freitag, 25. und Samstag, 26. September

KI-Cars, Autoherbst

jeweils von 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Zentrum Kirchdorf
Nähere Informationen unter www.ki-cars.at

Samstag, 26. September

Oldtimer- und Käfertreffen

ab 09:00 Uhr Zentrum Kirchdorf

OKTOBER 2015

Freitag, 02. Oktober

Weinfest der Lions

18:00 Uhr Rathaus

Sonntag, 04. Oktober

Erntedankfest

09:00 Uhr Stadtpfarrkirche
Gestaltung: Goldhauben-, Hut- u. Bauerngruppe

Donnerstag, 15. Oktober

Mobiles Hospiz Rotes Kreuz

19:30 Uhr Schloss Neupernstein

Donnerstag, 22. Oktober

Musik und Literatur

19:00 Uhr Schloss Neupernstein

Sonntag, 25. Oktober

35 Jahre Jubiläum Goldhauben-, Hut- u. Bauerngruppen

Bezirk Kirchdorf
09:00 Uhr Stadtpfarrkirche
Gestaltung: Bezirksgoldhauben-, Hut- u. Bauerngruppen

Mittwoch, 28. Oktober

Südtirol & Dolomiten

Film und Foto Show
19:30 Uhr Schloss Neupernstein
Veranstalter: Verena und Andreas Jeitler

Foto: Hannes Schöllhuber





J. Weiss in Kirchdorf

PERSONELLES

Als Nachfolger von Herrn Andreas Geistberger wird mit September 2015 Herr Elmar Lindenmair aus Bad Hall als Installateur für die Wasserversorgung im Bau- und Wirtschaftshof eingestellt.

Die neue Krabbelstübengruppe startet mit September 2015 im Kinder-

garten Hellerwiese und wird von der Kindergartenpädagogin Frau Rosemarie Eglseider und der Helferin Frau Gabriele Heitzendorfer geführt.

Frau Manuela Berger kehrt im Oktober 2015 aus der Mutterschaftskarenz zurück und übt ihre Tätigkeit im Melde-/Standesamt wieder aus.

Im handwerklichen Dienst des Bau- und Wirtschaftshofes findet zurzeit ein Prozess über eine Betriebsoptimierung mit einem externen Personalberater statt.

Unter Miteinbeziehung aller Beteiligten soll eine neue moderne Organisationsstruktur geschaffen werden.

HALLENBAD

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und eine schöne neue Jahreszeit beginnt!

Das **Hallenbad** öffnet am **19. September 2015** wieder seine Pforten.

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Donnerstag:

von 17:00 bis 21:00 Uhr

Freitag: von 16:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

von 12:00 bis 21:00 Uhr

Rauchverbot im Hallenbad-Bufferet

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des Tabakgesetzes besteht seit dem 01. Jänner 2015 das Rauchverbot in allen Räumen öffentlicher Orte. Als öffentlicher Ort wird jeder Ort bezeichnet, der von einem nicht (von vornherein) bestimmten Personenkreis ständig oder zu bestimmten Zeiten betreten werden kann

(siehe § 1 Z 11 Tabakgesetz).

Das Kirchdorfer Hallenbad-Bufferet wird zwar nicht durch einen eigenen Pächter betrieben, doch steht jedem das Bufferet als öffentlicher Ort zur Konsumation von mitgebrachten

Speisen und Getränken uneingeschränkt zur Verfügung.

Auf die Einhaltung des gesetzlichen Rauchverbotes wird daher höflich sowie ausdrücklich hingewiesen.



Hallenbad Kirchdorf an der Krems

BAUBERATUNG UND FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNG

Bauberatung

Am **Montag, 07. September 2015** und **Montag, 12. Oktober 2015** besteht die Möglichkeit, offene Fragen bezüglich eines Bauvorhabens zu stellen bzw. Einreichungen vorab prüfen zu lassen.

Hierfür steht Ihnen ein bautechnischer Amtssachverständiger zur

Verfügung. Aufgrund der hohen Anzahl der zu erwartenden Anfragen ist eine Terminvereinbarung mit der Bauabteilung erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Manuel Maurer unter der Telefonnummer: 07582/622 38-50 oder per E-Mail: maurer.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at.

Feuerpolizeiliche Überprüfung

Am **Montag, 21. Dezember 2015** findet in Kirchdorf an der Krems die feuerpolizeiliche Überprüfung gemäß § 10 des Oö. Feuerpolizeigesetz LGBl. Nr. 113/1994 i.d.g.F. statt.

Die betroffenen EigentümerInnen werden rechtzeitig mittels RSb-Brief verständigt.

WAHLSERVICE ZU DEN LANDTAGS-, GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN 2015

Am 27. September wird gewählt.

Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт.

Doch was ist mit all dem zu tun? Zu den Wahlen am **27. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt** mit.

Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- persönlich in der Gemeinde,
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder
- elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. September. Die Zustellung erfolgt ab ca. Anfang September mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 27. September 2015 zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag

bei jedem geöffneten Wahllokal in Oberösterreich abzugeben – hier dürfen Sie dann jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

HINWEIS FÜR EU-Bürger:

EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeisterwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Wahlkarten bitte nur beantragen, wenn Sie am Wahltag, 27.09.2015, nicht in das Wahllokal kommen können.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015 Stadtgemeinde XXX 1234 Musterort		Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Enthält Ihre amtliche Wahlinformation gemäß § 42 (2) LWO und § 46 (2) KWO		Herrn Max Mustermann Musterstraße 2 1234 Musterort
 XX/XXXX		

Amtliche Wahlinformation Mustermann Max Musterstraße 2 1234 Musterort		 XX/XXXX
Sie sind für die LT-GR-BGM Wahl am 27.09.2015 im Wählerverzeichnis unter der Nummer XXXX eingetragen.		
Geburtsjahr:	XXXX	
Wahlsprengel:	1. Mustergemeinde Süd	
Wahllokal:	Gemeindeamt Musterstraße 123, 1234 Musterort	
Wahltag:	27.09.2015	
Wahlzeit:	07.00 – 17.00 Uhr	
Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.		

Diesen Abschnitt in das Wahllokal mitnehmen!

SCHULBEIHILFEN

Schulbeginnhilfe

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstaussstattung von „Taferlklasslern“ wird

auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe

Darum ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen

Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens acht Schulveranstaltungstage).

Nähere Informationen und die Anträge erhalten Sie in den Schulen, in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde und unter www.familienkarte.at/Foerderungen.

SCHULBEGINN 2015/2016

Bald ist es wieder soweit!

Die Ferien gehen dem Ende zu und der erste Schultag rückt immer näher. Dies ist für viele Kinder ein aufregender Tag. Schulbeginn für alle SchülerInnen für das Schuljahr 2015/2016 ist der Montag, **14. September 2015**.

Wir wünschen allen einen guten Start in das neue Schuljahr!



Foto: Fotolia

KINDERGARTENBEGINN 2015/2016

Wenn man auf ein Ziel zugeht, ist es äußerst wichtig, auf den Weg zu achten. Denn der Weg lehrt uns am besten ans Ziel zu gelangen und er bereichert uns während wir ihn zurücklegen. (Paulo Coelho)

Jedes Kind wird geboren, um sich auf den Weg zu machen, auf den Weg der Loslösung. Schritt für Schritt, jeden Tag ein Stückchen weiter, weiter

weg von den Eltern.

Das schmerzt manchmal, aber es ist notwendig. Notwendig, um das Ziel der Selbstständigkeit zu erreichen. Dieses Loslassen ist nicht immer einfach, aber wichtig, um dem Kind bei seiner Entwicklung nicht im Weg zu stehen.

Auch mit dem ersten Kindergarten-tag beginnt nicht nur für das Kind, sondern auch für die Eltern ein neuer Weg.

Wir vom städtischen Kindergarten Hellerwiese wollen Sie und Ihr Kind dabei begleiten und freuen uns schon auf das neue Kindergarten-jahr 2015/2016.

Der Kindergarten Hellerwiese beginnt für alle Kinder, die bereits den

Kindergarten besucht haben, am **Montag, 07. September 2015**.

Die neuen Kinder starten am **Dienstag, 08. September 2015**.

An diesen beiden Tagen ist der Kindergarten von **07:00 Uhr bis 12:30 Uhr** geöffnet und es gibt noch **kein Mittagessen**.

Am **Mittwoch, 09. September 2015** beginnt der reguläre Kindergartenbetrieb mit der Öffnungszeit von **07:00 Uhr bis 17:00 Uhr**.

Auf eine abwechslungsreiche, spannende, abenteuerlustige,gemeinsame Wegstrecke freut sich das Team des Kindergartens Hellerwiese.

*Kindergartenleiterin
Lydia Ballenstorfer*



Kinder beim Basteln im Kindergarten

LEICHTER LEBEN!

Die OÖ Gebietskrankenkasse bietet in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ ein Gewichtsreduktionsprogramm für Erwachsene an.

Je nach Body-Mass-Index (BMI) werden Sie zu einem Programm zugeteilt. In Gruppen mit max. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Sie von einer Ernährungsfachkraft dabei unterstützt Ihre Ernährung umzustellen.

Parallel dazu lernen Sie von einem/einer ausgebildeten Bewegungstrainer/in wie Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen und wie viel Spaß leichtes Ausdauertraining in der Gruppe macht.

Details:

Für Erwachsene mit BMI 25–29,9

5 Ernährungstermine und
3 Bewegungstermine

Kosten: Selbstbehalt € 20,00

Kurs: vom Dienstag, 22. September 2015 bis 10. November 2015 um 18:00 Uhr in der OÖ Gebietskrankenkasse Kirchdorf

Nähere Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer: 05 78 07/10 35 30 oder 10 35 12, per E-Mail: abnehmprogramm@ooegkk.at und unter www.ooegkk.at -> Gesund bleiben



Leichter leben!
Wohlfühlen mit Genuss



THERAPIEBEGLEITHUNDE



Das Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Wien wurde im Jänner 2015 mit der Durchführung der Therapiebegleithundeprüfung beauftragt. Das in Kirchdorf ansässige Unternehmen „Therapiehund & Co“ hat im Juli 2015 mit seinen Teams und den in Einsatz stehenden Hunden die höchste staatliche Therapiebegleithundeprüfung erfolgreich abgelegt und hat nunmehr als eines der ersten Unternehmen in Europa diese Zertifizierung erhalten.

Seit Herbst 2013 ist das Kirchdorfer Unternehmen in der Garnisonstraße 22 ansässig und bietet dieses

Unternehmen spezielle Seminare für HundehalterInnen, Einzel- und Gruppenarbeit in diversen Einrichtungen und Institutionen sowie in der eigenen Praxis mit breiten Anwendungsgebieten an.

Frau Silvia Sturmberger wurde aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung

als Prüferin in das Messerli Forschungsinstitut aufgenommen und kann sie das Prüfungsteam des Messerli Forschungsinstituts nunmehr durch ihr fundiertes Fachwissen tatkräftig unterstützen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.therapiehund.net



Team von Therapiehund und Co, Foto: S. Sturmberger



WIR GRATULIEREN

Geburten

Alexandra und Rudolf
PLAICHINGER
zu ihrem **BENJAMIN**

Agnes und Gregor SCHRETTLE
zu ihrem **DAVID**

Jana SCHIMPFHUBER und
Atakan ÖZSU
zu ihrem **ELIAS**

Petra HRUSKOVA und
Uwe ERTL
zu ihrer **HANNA**

Kristina FILIPEKOVA und
Miroslav STARON
zu ihrem **JACOB**

Julia HUEMER und
Niklas BRUCKNER
zu ihrer **SOPHIA**

Katharina GOERZEN und
Gerald EDLINGER
zu ihrem **LEONARD**

WIR GRATULIEREN

Hochzeiten

Nicol SENN und
Christian SADLEDER

Birgit MAYR und
Philipp WINDISCH

WIR BETRAUERN

Sterbefälle

Franz BECK
Pernsteiner Straße 32

Günter SANDNER
Steiermärker Straße 17

Aloisia RICHTER
Kirchengasse 12

Horst ZAGLAUER
Pernsteiner Straße 8

Franz RAPPOLD
Pernsteiner Straße 32

WIR BETRAUERN

Sterbefälle

Ernest SCHREFLER
Pernsteiner Straße 32

Herman OBERKLAMMER
Hauptplatz 14/11

Maria MITTERHUBER
Pernsteiner Straße 32

Franz KERN
Pernsteiner Straße 32

Leopold AUTENGRUBER
Pernsteiner Straße 32

Herbert SCHRAMEK
Hauptplatz 25/2



Apotheken-Bereitschaft

31. bis 07. Sept.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
07. bis 14. Sept.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
14. bis 21. Sept.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
21. bis 28. Sept.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
28. bis 05. Okt.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
05. bis 12. Okt.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
12. bis 19. Okt.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
19. bis 27. Okt.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
27. bis 02. Nov.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
02. bis 09. Nov.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34

Notruf-Nummern

Euro-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Telefonseelsorge	142

Kostenlose Rechtsberatung

Freitag, 04. September 2015
Mag.^a Pamela KELLERMAYR*

Freitag, 06. November 2015
Dr. Erich BERNÖGGER*

ACHTUNG: Neue Uhrzeit

13:30 Uhr - 14:30 Uhr
Rathaus, 1. Stock (Seiteneingang)

*personelle Abweichungen möglich



Anna Maria BREITENBERGER
zum 80er



Hertha STADLER
zum 80er



Ingeborg LANG
zum 90er



Ehepaar BRUNNER
zur Goldenen Hochzeit



Ehepaar LETTMAYER
zur Goldenen Hochzeit



Ehepaar PLATZER
zur Diamantenen Hochzeit



Ehepaar THIELE
zur Diamantenen Hochzeit



Ehepaar HEIM
zur Diamantenen Hochzeit



Öffnungszeiten Stadamt Kirchdorf:

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Dienstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Mittwoch: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Donnerstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr, Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf a.d.Krems
Tel.: 07582/622 38-12, E-Mail: reindl.stadamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
www.kirchdorf.at

Fotos: Stadamt Kirchdorf
Titelseite: Ch. Maller
Blitzlichter: F. Braunsberger (1), Landesmusikschule (2), W. Veitz (1)
alle anderen: namentlich gekennzeichnet

Druck: Druck & Medien Ziegler, 4560 Kirchdorf



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 01. Oktober 2015